

Modulprüfungsordnung für den Teilstudiengang Deutsch für das Lehramt für Förderpädagogik mit dem Schwerpunkt Inklusion an der Universität Kassel vom 09. Januar 2024

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Fachspezifische Ziele des Teilstudiengangs
- § 3 Module
- § 4 Erweiterungs- und Zusatzprüfung
- § 5 Übergangsbestimmungen und Inkrafttreten

Anlagen

- Anlage 1: Beispielstudienpläne
- Anlage 2: Studien- und Prüfungsplan Lehramt

Entwurf – noch nicht veröffentlicht

§ 1 Geltungsbereich

Diese Modulprüfungsordnung für den Teilstudiengang Deutsch für das Lehramt für Förderpädagogik mit dem Schwerpunkt Inklusion an der Universität Kassel ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für fachbezogene Modulprüfungsordnungen der Lehramtsteilstudiengänge für das Lehramt an Grundschulen, das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen, das Lehramt an Gymnasien sowie das Lehramt für Förderpädagogik mit dem Schwerpunkt Inklusion (AB Lehramt) an der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Fachspezifische Ziele des Teilstudiengangs

In Ergänzung der allgemeinen Ziele des Lehramtsstudiums nach § 2 der AB Lehramt sollen Studierende des Teilstudiengangs Deutsch für das Lehramt für Förderpädagogik mit dem Schwerpunkt Inklusion germanistisches Basiswissen der Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Sprachdidaktik und Literaturdidaktik erwerben. Sie lernen Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens sowie wissenschaftliche Perspektiven auf Sprache, Literatur, Medien und Formen sprachlichen, medialen und literarischen Lernens. Sie sind in der Lage die erworbenen fachlichen und didaktischen Grundlagen reflektiert für die Gestaltung von inklusivem Deutschunterricht in verschiedenen Schulstufen sowie für die Konzeption von Deutschunterricht an der Förderschule zu nutzen. Sie erwerben grundlegende Kenntnisse zum Umgang mit Inklusion, Heterogenität (z. B. Diagnostische Verfahren, Digitale Instrumente, Konzepte der Sprachförderung) und Mehrsprachigkeit (Mehrsprachigkeit als Ressource). Die Studierenden erhalten Einblicke in empirische Forschungsmethoden und aktuelle Studienergebnisse der genannten Fachdisziplinen. Sie sind in der Lage diese reflektiert auf die Herausforderungen des Deutschunterrichts zu beziehen.

§ 3 Module

(1) Wird der Teilstudiengang Deutsch für das Lehramt für Förderpädagogik mit dem Schwerpunkt Inklusion gemäß § 5a AB Lehramt belegt, müssen folgende Module bis zur Meldung zur Ersten Staatsprüfung abgeschlossen sein:

(Wahl-) Pflicht	Modulnummer	Modulbezeichnung	Credits
Pflicht	Modul 1	Einführung in die Sprach- und Literaturwissenschaft	8 Credits
Pflicht	Modul 2	Einführung in die Deutschdidaktik	7 Credits
Pflicht	Modul 3	Grundlagen der Grammatik und des grammatischen Lernens	7 Credits
Pflicht	Modul 4	Theorien und Methoden der Didaktik der deutschen Sprache und Literatur	8 Credits
Pflicht	Modul 5	Vertiefung Sprach-/Literaturwissenschaft	7 Credits
Pflicht	Modul 6	Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Vertiefungsmodul)	8 Credits
Wahlpflicht	Modul 7	Text, Diskurs, Interkulturalität	5 Credits
	oder		
	Modul 8	Literatur, Medien, Digitalität	5 Credits
Pflicht	Modul 9	Praxissemester im Fach Deutsch	10 Credits
Summe			60 Credits
Äquivalenzmodul	Modul 9a	Fachdidaktisches Äquivalenzmodul zum Praxissemester im Fach Deutsch	10 Credits

(2) In Konkretisierung des § 11 AB Lehramt kommen als Prüfungsleistungen infrage:

- Klausur (mindestens 45 Minuten/ maximal 120 Minuten),
- mündliche Prüfung (10 bis 30 Minuten),
- schriftliche Hausarbeit (10 bis 15 Seiten im Basis- und Vertiefungsbereich; 15 bis 20 Seiten im Schwerpunktgebiet)
- mündliche Präsentation/Referat (10 bis 90 Minuten),
- Praktikumsbericht (gemäß Praktikumsordnung),
- Prüfungen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren,
- fachdidaktische Prüfungen (z.B. Stundenentwürfe) (10 bis 15 Seiten im Basis- und Vertiefungsbereich; 15 bis 20 Seiten im Schwerpunktgebiet),
- multimedial gestützte Prüfungen/ eKlausur (mindestens 45 Minuten/ maximal 120 Minuten),
- Portfolio/ ePortfolio (10 bis 15 Seiten im Basis- und Vertiefungsbereich; 15 bis 20 Seiten im Schwerpunktgebiet; im Praxissemester gemäß Praktikumsordnung)

Die Art der Prüfungsleistung eines Moduls legt der:die Dozent:in zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen der Vorgaben des Studien- und Prüfungsplans fest. Im Laufe des Studiums muss mindestens eine schriftliche Hausarbeit erbracht werden.

(3) Regelung zu Studienleistungen:

Als Studienleistungen kommen in Betracht:

- Schriftliche Ausarbeitungen (im Umfang von maximal 8 Seiten)
- Klausuren/ eKlausuren (bis maximal 45 Minuten)
- Präsentationen, Sitzungsgestaltungen und Referate (bis maximal 45 Minuten pro Person)
- Sonstige mündliche Leistungen (bis maximal 30 Minuten)
- Aktive Teilnahme

Die Studienleistungen können innerhalb der jeweiligen Veranstaltungen auch kumulativ als Teil-Studienleistungen erbracht werden, sofern sie dabei den unter (3) veranschlagten Gesamtumfang nicht überschreiten.

(4) Die Notenpunkte der drei am besten bewerteten Module aus den Modulen 1 bis 8 gehen gemäß § 21 Abs. 7 AB Lehramt in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung ein. Darunter muss mindestens eine Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit sein.

§ 4 Erweiterungs- und Zusatzprüfung

(1) Wird der Teilstudiengang Deutsch für das Lehramt für Förderpädagogik mit dem Schwerpunkt Inklusion mit dem Ziel der Erweiterungsprüfung nach §33 HLbG belegt, kann auf Antragstellung nach § 5a Abs. 5 AB Lehramt das Praxissemestermodul Modul 9 durch ein fachdidaktisches Äquivalenzmodul Modul 9a mit äquivalentem Creditumfang ersetzt werden.

(2) Wird der Teilstudiengang Deutsch für das Lehramt für Förderpädagogik mit dem Schwerpunkt Inklusion im Rahmen der Studien, die auf eine Zusatzprüfung mit dem Ziel zum Erwerb der Befähigung für das Lehramt für Förderpädagogik nach § 57 HLbG vorbereiten, belegt, kann auf Antragstellung nach § 5a Abs. 6 AB Lehramt das Praxissemestermodul Modul 9 durch ein fachdidaktisches Äquivalenzmodul Modul 9a mit äquivalentem Creditumfang ersetzt werden.

§ 5 Übergangsbestimmungen und Inkrafttreten

(1) Diese Prüfungsordnung gilt für Studierende, die das Studium im Teilstudiengang Deutsch für das Lehramt für Förderpädagogik mit dem Schwerpunkt Inklusion an der Universität Kassel nach Inkrafttreten dieser Ordnung beginnen.

(2) Diese Prüfungsordnung tritt zum Wintersemester 2024/2025 in Kraft.

Kassel, den <Datum> 2024

Die geschäftsführende Direktorin des Zentrums für Lehrer:innenbildung
Prof. Dr. Claudia Schlaak

Entwurf – noch nicht veröffentlicht

Beispielstudienplan (wenn Praxissemester im 5. Semester)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (Praxissemester)	6. Semester	7. Semester	8. Semester	9. Semester
<u>Modul 1</u> Grundlagen der Sprach- und Literaturwissenschaft I (8 Credits)		<u>Modul 3</u> Grundlagen der Grammatik und des grammatischen Lernens (7 Credits)		<u>Modul 9</u> Praxissemester (10 Credits)	<u>Modul 5</u> Vertiefung Sprach- und Literaturwissenschaft (7 Credits)			
Vorlesung Sprachwissenschaft	Vorlesung Literaturwissen- schaft	Vorlesung/Seminar Grammatik	Seminar Grammatikdidaktik		<u>Modul 6</u> Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Vertiefung) (8 Credits)			
<u>Modul 2</u> Einführung in die Deutschdidaktik (7 Credits)		<u>Modul 4</u> Theorien und Methoden der Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (8 Credits)				<u>Modul 7</u> Text, Diskurs, Interkulturalität (5 Credits) ODER <u>Modul 8</u> Literatur, Medien, Digitalität (5 Credits)		
Vorlesung Einführung in die Deutschdidaktik	Seminar literarisches/ sprachliches Lernen	Vorlesung Literaturdidaktik	Vorlesung Sprachdidaktik					

Beispielstudienplan (wenn Praxissemester im 6. Semester)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester	9. Semester
<u>Modul 1</u> Grundlagen der Sprach- und Literaturwissenschaft I (8 Credits)		<u>Modul 3</u> Grundlagen der Grammatik und des grammatischen Lernens (7 Credits)			<u>Modul 9</u> Praxissemester (10 Credits)	<u>Modul 5</u> Vertiefung Sprach- und Literaturwissenschaft (7 Credits)		
Vorlesung Sprachwissenschaft	Vorlesung Literaturwissenschaft	Vorlesung/Seminar Grammatik	Seminar Grammatikdidaktik					
<u>Modul 2</u> Einführung in die Deutschdidaktik (7 Credits)		<u>Modul 4</u> Theorien und Methoden der Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (8 Credits)		<u>Modul 7</u> Text, Diskurs, Interkulturalität (5 Credits) ODER <u>Modul 8</u> Literatur, Medien, Digitalität (5 Credits)				
Vorlesung Einführung in die Deutschdidaktik	Seminar literarisches/sprachliches Lernen	Vorlesung Literaturdidaktik	Vorlesung Sprachdidaktik					
			<u>Modul 6</u> Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Vertiefung) (8 Credits)					

Studien- und Prüfungsplan

Modulname	Modul 1: Grundlagen der Sprach- und Literaturwissenschaft I (Basismodul)
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Grundkenntnisse der Begriffe, Gegenstände und Methoden der germanistischen Sprach- und Literaturwissenschaft; Grundkompetenzen und -kenntnisse in analytischen Verfahren und technischen Fertigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Germanistik
Lehrinhalte	Grundlagen aus den Themenbereichen: <i>Sprachwissenschaft:</i> • Einführung in das sprachwissenschaftliche Arbeiten • Sprache als Gegenstand der Germanistik • Fachgeschichte • Sprachtheorie • Sprachgeschichte • Strukturen der Sprache (Laut/Buchstabe, Morphem, Wort/Phraseologismus, Satz, Text) • Das Deutsche in der Kommunikation • Semantik • Varietäten des Deutschen (Dialekte, Soziolekte, Fach- und Gruppensprachen, Sprache und Medien) • Sprachwissenschaftliche Anwendungsbereiche: Lexikographie, Übersetzungswissenschaft u. a. • Arbeit mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln (Fachwörterbücher, Datenbanken etc.) <i>Literaturwissenschaft:</i> • Einführung in das literaturwissenschaftliche Arbeiten • Literarästhetische Medien als Gegenstände der Germanistik • Fachgeschichte und medialer Wandel • Literaturgeschichte/-theorie/-analyse • Gattungen/Genres • Literatur- und Medientheorien • Literaturwissenschaft und Digitalisierung • Literaturwissenschaft als Kulturwissenschaft • Literarische Wertung und Literaturkritik • Formen der Literaturvermittlung
Lehrveranstaltungsarten	Zwei Veranstaltungen: Zwei Vorlesungen à 2 SWS (außerdem: zwei fakultative Tutorien à 2 SWS)
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden Gesamt: 240 Stunden

Studienleistungen	Eine Studienleistung gemäß § 3(3)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	erfolgreiches Absolvieren der Studienleistung
Prüfungsleistung	Zwei Klausuren als Modulteilprüfungsleistungen (Dauer: jeweils 90 Minuten)
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt für Förderpädagogik mit dem Schwerpunkt Inklusion; Lehramt an Gymnasien; Lehramt an Hauptschulen und Realschulen; BA Germanistik; NF in BA-Studiengängen
Dauer des Angebots des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich mit Beginn im Wintersemester (Sprachwissenschaft im Wintersemester; Literaturwissenschaft im Sommersemester)
Anzahl Credits für das Modul	8

Entwurf – noch nicht veröffentlicht

Modulname	Modul 2: Einführung in die Deutschdidaktik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Deutschdidaktische Grundkenntnisse der Sprach- & Literaturdidaktik Grundlegende Kenntnisse zur Definition, Diagnostik und Förderung von Lese- & Schreibkompetenz; vertiefte Kenntnisse der Begriffe, Gegenstände und Methoden der germanistischen Sprach- und Literaturdidaktik; Einsicht in die schulpraktische Umsetzbarkeit sprach- und literaturdidaktischer Kenntnisse und Fertigkeiten; Fähigkeit empirische Erkenntnisse zu beurteilen
Lehrinhalte	Grundlagen aus den Themenbereichen: Einführung in die Deutschdidaktik: - Heterogene sprachliche Voraussetzungen bei Einschulung (inklusive Zweitspracherwerb/ Mehrsprachigkeit & Differenzierung) - Grundlagen sprachlichen Lernens - Grundlagen literarischen Lernens - Sprachwissenschaftliche und literaturwissenschaftliche Grundlagen des Deutschunterrichts in der Grundschule - Ansätze, Konzepte und Methoden des Umgangs mit Literatur im Deutschunterricht - Sprachförderliches Handeln - Grundfragen der Digitalisierung als Gegenstand und Instrument des Deutschunterrichts - Integrative Deutschdidaktik Sprachliches/ literarisches Lernen: - Empirische Forschung in der Deutschdidaktik - Lesekompetenz (Diagnostik & Förderung) - Schreibkompetenz (Diagnostik & Förderung) - Weiterführender Schriftspracherwerb - Deutsch als Bildungssprache - Sprachliches & literarisches Lernen mit digitalen Medien - Inklusion im Sprach- und Literaturunterricht - Differenzierung (u. a. mithilfe digitaler Instrumente) - Kinder- und Jugendmedien - Lesesozialisation & literarische Sozialisation - Kompetenzorientierung im Literaturunterricht - Mehrsprachigkeit - Sprachförderung - Sprachsensibler Literaturunterricht
Lehrveranstaltungsarten	2 Veranstaltungen (Pflicht): 1 Vorlesung Einführung Deutschdidaktik à 2 SWS (optional mit Tutorium) 1 Seminar literarisches/ sprachliches Lernen à 2 SWS
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden Gesamt: 210 Stunden
Studienleistungen	Zwei Studienleistungen gemäß §3 Abs. 3
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung in der Vorlesung
Prüfungsleistung	Klausur 90 Minuten (Vorlesung Deutschdidaktik)

Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt für Förderpädagogik mit dem Schwerpunkt Inklusion
Dauer des Angebotes des Moduls	zwei Semester (in Abhängigkeit vom Studienplan)
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Vorlesung Deutschdidaktik jährlich im Wintersemester Seminare literarisches/ sprachliches Lernen jedes Semester Empfohlene Belegungsreihenfolge: 1. Vorlesung Deutschdidaktik 2. Seminare literarisches/sprachliches Lernen
Anzahl Credits für das Modul	7

Entwurf – noch nicht veröffentlicht

Modulname	Modul 3: Grundlagen der Grammatik und des grammatischen Lernens
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Kenntnis sprachwissenschaftlicher Grundbegriffe und Analyseverfahren; Fähigkeit zur Beschreibung und praktischen Analyse sprachlicher Phänomene; Fähigkeit zur Differenzierung grammatikdidaktischer Ansätze; Fähigkeit zur Analyse sprachlicher Lernziele; Fähigkeit zur Einordnung von Mehrsprachigkeit und Reflexion didaktischer Konsequenzen
Lehrinhalte	<u>Grundlagen aus den Themenbereichen:</u> - Mehrsprachigkeit als Ressource - Zweitspracherwerb & Diagnostik - Sprachreflexion im Kontext digitaler Medien - Sprachreflexion literarischer Texte - Theorien der Grammatik - Grammatiken des Deutschen - Strukturen des Deutschen der Gegenwart - Konzepte und Lernziele des Grammatikunterrichts - Sprachreflexion & metasprachliche Fähigkeiten - Lernziele im Sprachunterricht differenziert nach Spracherwerbssituation
Lehrveranstaltungsarten	2 Veranstaltungen (Pflicht): 1 Vorlesung/ Seminar à 2 SWS 1 Seminar à 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss von Modul 1
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden Gesamt: 210 Stunden
Studienleistungen	Eine Studienleistung gemäß §3 Abs. 3 in der Veranstaltung, in der die Prüfungsleistung nicht erbracht wird
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	erfolgreiches Absolvieren der Studienleistung
Prüfungsleistung	Eine Prüfungsleistung gemäß §3 Abs. 2
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt für Förderpädagogik mit dem Schwerpunkt Inklusion, Lehramt an Grundschulen
Dauer des Angebotes des Moduls	ein oder zwei Semester (in Abhängigkeit vom Studienplan)
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester Empfohlene Belegungsreihenfolge: 1. Vorlesung/Seminar Grammatik 2. Seminar Grammatikdidaktik
Anzahl Credits für das Modul	7

Modulname	Modul 4: Theorien und Methoden der Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Basismodul)
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Grundkenntnisse der Begriffe, Gegenstände und Methoden der germanistischen Sprach- und Literaturdidaktik
Lehrinhalte	Grundlagen aus den Themenbereichen: <i>Sprachdidaktik:</i> • Definitionen der Sprachdidaktik im Fach Deutsch • Aufgaben, Ziele und aktuelle Herausforderungen der Sprachdidaktik im Fach Deutsch • Ansätze, Konzepte und Methoden des Umgangs mit Sprache im Deutschunterricht • Historische Entwicklung des Deutschunterrichts und schulischer Sprachnormen • Schriftsprache, Schriftsprachlichkeit und Literalität als Gegenstände der Sekundarstufe • Deutsch als Muttersprache, sprachliche Heterogenität und Inklusion, Deutsch als Zweitsprache und Deutsch als Fremdsprache • Modelle des Grammatikunterrichts und ihre theoretischen Grundlagen • Sprachgebrauch reflektieren • Textschreiben und Aufsatzunterricht • Lesen und Verstehen von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Sachtexten / von multimodalen Sinnangeboten • Mündlichkeit und Gesprächskompetenzen • Sprache und Sprachgebrauch im Kontext digitaler Medien <i>Literaturdidaktik:</i> • Historische Entwicklung des Faches • Gegenstände, Fragestellungen, Aufgaben und Ziele des Literaturunterrichts • Ansätze, Konzepte und Methoden des Umgangs mit Literatur im Literaturunterricht • Lesesozialisation und literarische Sozialisation • Literarästhetisches Verstehen • Kompetenzorientierung im Literaturunterricht • Kinder- und Jugendliteratur im Literaturunterricht • Mediendidaktik, Medienbildung und Medienerziehung • Literaturunterricht und Digitalisierung • Ethische und ästhetische Bildung im Literaturunterricht • Literaturunterricht und Inklusion • Interkulturelle und postkoloniale Ansätze der Literaturdidaktik
Lehrveranstaltungsarten	Zwei Veranstaltungen: Zwei Vorlesungen à 2 SWS (außerdem: zwei fakultative Tutorien à 2 SWS)
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss von Modul 2 (empfohlen)

Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden Gesamt: 240 Stunden
Studienleistungen	Eine Studienleistung gemäß §3 Abs. 3
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Zwei Klausuren als Modulteilprüfungen (Dauer: jeweils 90 Minuten)
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt für Förderpädagogik mit dem Schwerpunkt Inklusion; Lehramt an Hauptschulen und Realschulen; Lehramt an Gymnasien BA Germanistik; NF in BA-Studiengängen
Dauer des Angebots des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich mit Beginn im Wintersemester (Literaturdidaktik im Wintersemester, Sprachdidaktik im Sommersemester)
Anzahl Credits für das Modul	8

Modulname	Modul 5: Vertiefung Sprachwissenschaft & Literaturwissenschaft (Vertiefungsmodul)
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	In folgenden Themenbereichen: Sprachwissenschaft: Wort: Fähigkeit zur differenzierten Beschreibung und Analyse der phonologischen, graphematischen und (flexions)morphologischen Struktur deutscher Wörter; Kenntnis einschlägiger Theorien und Methoden der Phonologie, Graphematik und Morphologie. Erfahrung in der Strukturanalyse (phonetische Transkription, Konstituentenanalyse, Segmentierung, Klassifikation) Satz: Fähigkeit zur differenzierten Beschreibung und Analyse syntaktischer Phänomene und Theorien; Fähigkeit zur Identifizierung syntaktischer Phänomene in Texten; Erfahrung mit der Analyse von Sätzen im Textzusammenhang; Kenntnisse grundlegender syntaktischer Strukturen des Deutschen Text: Kenntnis sprachwissenschaftlicher Textbegriffe, einschließlich ihrer Traditionen aus Rhetorik und Stilistik; Erfahrungen in der Theorie und Praxis der Text- und Diskursanalyse, auch unter Einbeziehung multimodaler Aspekte; Vertrautheit mit einzelnen (sozialen, fachlichen, literarischen etc.) textuellen Erscheinungsformen des Deutschen; Einsicht in die Rolle von Texten bei der Gestaltung der Lebenswelt Gespräch: Kenntnis der fachgeschichtlichen und medientechnischen Voraussetzungen des Forschungsgegenstands „Gespräch“ in der Sprachwissenschaft (Stichwort: „Pragmatische Wende“); Fähigkeit zur Reflexion auf die Medialität gesprochener Sprache; Grundfertigkeiten im Umgang mit verschiedenen Transkriptionssystemen (Transkriptionskonventionen); anwendungsorientiertes Wissen um gesprächsstrukturelle Analyseeinheiten (unter Berücksichtigung der spezifischen Multimedialität von Face-to-face-Kommunikation); Verständnis interaktiver Sinnbildung im Gespräch; Kenntnis einschlägiger Theorie- und Analyseansätze in Bezug auf Grundannahmen und theoretische Herkunft Bedeutung: Fähigkeit zur differenzierten Beschreibung und Analyse semantischer Theorien und Phänomene; Überblick über die Struktur des deutschen Wortschatzes und seine Erscheinungsformen im kommunikativen Alltag Literaturwissenschaft Kenntnis literaturwissenschaftlicher Grundbegriffe und Analyseverfahren; Grundkenntnisse zur Beschreibung und Analyse literarischer Phänomene in ihrem historischen, sozialen und kulturellen Kontext; Grundkompetenzen im Bereich des literaturwissenschaftlichen Arbeitens
Lehrinhalte	Schwerpunktbildung in den Themenbereichen: Sprachwissenschaft in einem der Themenbereiche: <i>Wort:</i> • Wortbegriffe

• Phonem- und Graphem-Inventar des Deutschen und ihre Klassifikationen

• Sprech- und Schreibsilbe

• Akzent und Fuß

• Schreibprinzipien

• Flexion, Flexionsmittel, Flexionskategorien (insbesondere Nominal- und Verbalflexion)

• Wortbildungstypen

Satz

• Satzbegriff

• Syntaktische Kategorien

• Syntagmatische und syntaktische Relationen

• Form und Funktion

• syntaktische Grundstruktur

• Erweiterung der Grundstruktur

• Linearstruktur

• Intonation und Interpunktion

Text

• Textbegriffe: strukturelle, pragmatische, kognitive Ansätze

• Textsorten und Texttypen im Kontext

• Text und Diskurs

• Methoden der semantischen und handlungsbezogenen

Textanalyse

• Text und Multimodalität

Gespräch

• Gespräch und Text in der Pragmatik

• Transkriptionskonventionen

• Gesprächsstrukturelle Analyseeinheiten

• Multimedialität im Gespräch

• Kooperationsprinzip und Konversationsmaximen

• Konversationelle Implikatur und pragmatische Präsupposition

• Theorieansatz: Konversationsanalyse

• Theorieansatz: Funktionale Pragmatik (Sprache als Handlung)

Bedeutung

• Sprache – Denken – Wirklichkeit (sprach- und erkenntnistheoretische Positionen)

• Zeichenbegriffe und -modelle (antike Tradition und aktuelle Entwicklungen)

• Systembezogene und gebrauchsbasierte Modelle der Bedeutungsbeschreibung: Merkmalsemantik, Prototypensemantik, Framesemantik

• Semantische Relationen (Polysemie usw., Wortfelder, semantische Netze), Metaphorik

• Wortschatz des Deutschen und Bedeutungswandel

• Wortbedeutung – Satzsemantik

Literaturwissenschaft:

• Gattungen/Genres

• Literaturgeschichte/Epochenwissen

• Autorinnen/Autoren

• Literaturtheorie

	• Verfahren der Textanalyse • Text-/Literatur-/Medienbegriffe • Produktion/Distribution/Rezeption von Literatur/Texten//Medien • Literaturkritik/literarische Wertung/Kanonisierung • Literaturwissenschaftliches Arbeiten
Lehrveranstaltungsarten	2 Veranstaltungen (Pflicht): 1 S Sprachwissenschaft à 2 SWS 1 S Literaturwissenschaft à 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss der Module 1 und 3
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden Gesamt: 210 Stunden
Studienleistungen	Eine Studienleistung gemäß §3 Abs. 3 in der Veranstaltung, in der die Prüfungsleistung nicht erbracht wird
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	erfolgreiches Absolvieren der Studienleistung
Prüfungsleistung	Eine Prüfungsleistung gemäß §3 Abs. 2
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt für Förderpädagogik mit dem Schwerpunkt Inklusion; Lehramt an Grundschulen
Dauer des Angebotes des Moduls	ein oder zwei Semester (in Abhängigkeit vom Studienplan)
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	jedes Semester (nach Bedarf)
Anzahl Credits für das Modul	7

Modulname	Modul 6: Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Vertiefungsmodul)
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Vertiefte Kenntnisse der Begriffe, Gegenstände und Methoden der germanistischen Sprach- und Literaturdidaktik; Einsicht in die schulpraktische Umsetzbarkeit sprach- und literaturdidaktischer Kenntnisse und Fertigkeiten
Lehrinhalte	Vertiefung in den Themenbereichen: <i>Sprachdidaktik:</i> • Gegenstände • Fragestellungen, Aufgaben und Ziele • Ansätze, Konzepte und Methoden des Umgangs mit Sprache im Deutschunterricht • Geschichte des Deutschunterrichts • Historische Entwicklung des Faches • Spracherwerb • Deutsch als Muttersprache und als Fremdsprache/Zweitsprache • Formen des Grammatikunterrichts • Wortschatzarbeit • Texte und ihre Gestaltung • Lesekompetenz • Vermittlung kommunikativer Kompetenz • Sprache und Medien • Sprachliche Normen und Stilideale • Deutsch als Bildungssprache • Einsatz digitaler Lehrwerke sowie von Lehr- und Lernprogrammen <i>Literaturdidaktik:</i> • Gegenstände • Fragestellungen, Aufgaben und Ziele • Ansätze, Konzepte und Methoden des Umgangs mit Literatur im Deutschunterricht • Geschichte des Deutschunterrichts • Historische Entwicklung des Faches • Literaturbegriff • Kanonfrage • Leser*innenorientierung • Lesesozialisation und literarische Sozialisation • Kinder- und Jugendliteratur im Unterricht • Medienwelten, Kinder- und Jugendmedien • Medienerziehung • Interkulturelle und kulturwissenschaftliche Kontextualisierung • Einsatz digitaler Lehrwerke sowie von Lehr- und Lernprogrammen
Lehrveranstaltungsarten	Zwei Veranstaltungen (Pflicht): Ein Seminar à 2 SWS aus der Sprachdidaktik Ein Seminar à 2 SWS aus der Literaturdidaktik
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss der Module 2 und 4

Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden Gesamt: 210 Stunden
Studienleistungen	Eine Studienleistung in der Vorlesung Aktive Teilnahme und eine weitere Studienleistung gemäß §3 Abs. 3 in den anderen Lehrveranstaltungen des Moduls
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Eine Prüfungsleistung gemäß §3 Abs. 2
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt für Förderpädagogik mit dem Schwerpunkt Inklusion; Lehramt an Hauptschulen und Realschulen; Lehramt an Gymnasien
Dauer des Angebots des Moduls	Ein oder zwei Semester (in Abhängigkeit vom Studienplan)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	In der Regel jedes Semester
Anzahl Credits für das Modul	8

Modulname	Modul 7: Literatur, Medien & Digitalität (Vertiefungsmodul)
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Einsicht in literatur-, kommunikations- und medientheoretische sowie didaktische Ansätze; methodologische und wissenssoziologische Kenntnisse; Fähigkeit zur integralen sprach-, literatur- und medienwissenschaftlichen Gegenstandsbetrachtung; Einsicht in die Ausgestaltung medialer Diskurse; Fähigkeit zur Verwendung und Reflexion digitaler Medien im Deutschunterricht
Lehrinhalte	Schwerpunktbildung in den Themenbereichen: - Literatur- und Medientheorie - Literatur und Digitalität - Medialität von Literatur - Literatur und Kunst - Popkultur - Medienkommunikation - Sprache und Medien - Mediendynamiken- und Kulturdynamiken - Medien- und Kulturgeschichte - Intertextualität, Intermedialität, Transmedialität - Kulturelle Dynamiken und Kulturgeschichte - Medien und Medienverbünde im Deutschunterricht - Kinder- und Jugendmedien - Medienästhetik und Medienethik - Literatur- und Mediensozialisation in digitalen Gesellschaften - Digitale Textproduktion und -rezeption im Deutschunterricht
Lehrveranstaltungsarten	1 Veranstaltung (Pflicht): 1 Seminar à 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 5
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden Gesamt: 150 Stunden
Studienleistungen	Eine Studienleistung gemäß §3 Abs. 3
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	erfolgreiches Absolvieren der Studienleistung
Prüfungsleistung	Eine Prüfungsleistung gemäß §3 Abs. 2
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt für Förderpädagogik mit dem Schwerpunkt Inklusion
Dauer des Angebotes des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	jedes Semester (nach Bedarf)
Anzahl Credits für das Modul	5

Modulname	Modul 8: Text, Diskurs, Interkulturalität (Vertiefungsmodul)
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Einsicht in literatur-, kommunikations- und medientheoretische sowie didaktische Ansätze; methodologische und wissenssoziologische Kenntnisse; Fähigkeit zur integralen sprach-, literatur- und medienwissenschaftlichen Gegenstandsbetrachtung; Einsicht in die Ausgestaltung medialer Diskurse; Fähigkeit zur Verwendung und Reflexion digitaler Medien im Deutschunterricht
Lehrinhalte	Schwerpunktbildung in den Themenbereichen: • Text- und Diskursstrukturen aus Sicht der Sprach- und Literaturwissenschaft sowie der Deutschdidaktik • Sprach- und literaturwissenschaftliche Textanalyse und -interpretation • Diskursanalyse als Untersuchung kultureller, gesellschaftlicher Realitäten • Textgrammatik • Kulturwissenschaftliche Zugänge zu Literatur, Film/Medien und Sprache • Mündlichkeit und Schriftlichkeit sowie Literatur und Medien im Unterricht • Sprachreflexion im mehrsprachigen Klassenzimmer • Literatur und Sprache im interkulturellen und postkolonialen Diskurs
Lehrveranstaltungsarten	1 Veranstaltung (Pflicht): 1 Seminar à 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 5
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden Gesamt: 150 Stunden
Studienleistungen	Eine Studienleistung gemäß §3 Abs. 3
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	erfolgreiches Absolvieren der Studienleistung
Prüfungsleistung	Eine Prüfungsleistung gemäß §3 Abs. 2
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt für Förderpädagogik mit dem Schwerpunkt Inklusion
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	jedes Semester (nach Bedarf)
Anzahl Credits für das Modul	5

Modulname	Modul 9: Praxissemester im Fach Deutsch
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Studierende • sind in der Lage, ihr pädagogisches Handeln anhand der im Laufe des Studiums im Fach Deutsch erworbenen Kenntnisse theoriegeleitet zu reflektieren • können das Berufsbild einer Lehrkraft für Förderpädagogik durch Selbst- und Fremdeinschätzung reflektieren • können Lernprozesse beobachten sowie Vorgehensweisen und Argumentationen von Kindern analysieren • können Lernschwierigkeiten im Fach Deutsch auf wissenschaftlicher Grundlage situations- und zielgerecht zu interpretieren • können ein Lernangebot mit Potenzial zur natürlichen Differenzierung planen und gestalten • können didaktische und methodische Entscheidungen aus fachdidaktischer Perspektive angemessen begründen • sind in der Lage, die eigene Unterrichtstätigkeit und damit einhergehende Lernprozesse auf Seiten der Schüler:innen zu analysieren und zu reflektieren
Lehrinhalte	• Formen der Beobachtung und Kriterien der Analyse von Lehr- und Lernprozessen im Deutschunterricht • Planung und Gestaltung von natürlich differenzierenden Lernangeboten für heterogene Lerngruppen • forschende Auseinandersetzung mit Herausforderungen des Lernens und der Interaktion im Deutschunterricht unter Berücksichtigung von individuellen Lernvoraussetzungen (z.B. Mehrsprachigkeit, Lernstörung etc.) • Lernstandsbestimmung anhand von Aufgaben mit diagnostischem Potenzial
Lehrveranstaltungsarten	Schulpraktikum (ca. 75 Stunden in der Verantwortung des Fachs Deutsch, die Studierenden sollen sich laut HLbGDV und Praktikumsordnung innerhalb dieses Zeitbudgets auch an außerunterrichtlichen Aktivitäten beteiligen) Begleitseminar (2 SWS) Flankierendes Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	Es muss mindestens der schulische Teil des Grundpraktikums abgeschlossen sein, um das Praxissemester antreten zu können.
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in der Schule: 75 Stunden, in der Regel semesterbegleitend Begleitseminar: Präsenz 30 Stunden, Selbststudium 60 Stunden Flankierendes Seminar: Präsenzzeit 30 Stunden, Selbststudium 45 Stunden Anfertigen des Praktikumsberichts / Portfolios: Selbststudium 60 Stunden Gesamt: 300 Stunden

Studienleistungen	Im Praktikum: Beobachtungsaufgaben und Hospitationsprotokolle; Absolvierung des schulpraktischen Teils; mindestens zwei eigene Unterrichtsversuche, davon einer besucht Im Begleitseminar: Gestaltung einer Seminarsitzung, schriftliche Unterrichtsvorbereitung, Lerntagebuch Abschlussgespräch (nach § 19 Abs. 6 HLbGDV) Im flankierenden Seminar: Aktive Teilnahme sowie eine weitere Studienleistung gemäß § 3 Abs. 3
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Das Grundpraktikum muss spätestens bei der Anmeldung zur Prüfungsleistung im Praxissemester erfolgreich absolviert sein (bestandene Prüfungsleistung); Abschluss der schulischen Praxisphase im Praxissemester
Prüfungsleistung	Praktikumsbericht / Portfolio (gemäß Praktikumsordnung)
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt für Förderpädagogik mit dem Schwerpunkt Inklusion
Dauer des Angebots des Moduls	In der Regel ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester
Anzahl Credits für das Modul	10

Modulname	Modul 9a: Fachdidaktisches Äquivalenzmodul zum Praxissemester im Fach Deutsch
Art des Moduls	Äquivalenzmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Studierende • sind in der Lage, ihr pädagogisches Handeln anhand der im Laufe des Studiums im Fach Deutsch erworbenen Kenntnisse theoriegeleitet zu reflektieren • können das Berufsbild einer Lehrkraft für Förderpädagogik durch Selbst- und Fremdeinschätzung reflektieren • können Lernprozesse beobachten sowie Vorgehensweisen und Argumentationen von Kindern analysieren • können Lernschwierigkeiten im Fach Deutsch auf wissenschaftlicher Grundlage situations- und zielgerecht zu interpretieren • können ein Lernangebot mit Potenzial zur natürlichen Differenzierung planen und gestalten • können didaktische und methodische Entscheidungen aus fachdidaktischer Perspektive angemessen begründen • sind in der Lage, die eigene Unterrichtstätigkeit und damit einhergehende Lernprozesse auf Seiten der Schüler:innen zu analysieren und zu reflektieren
Lehrinhalte	• Formen der Beobachtung und Kriterien der Analyse von Lehr- und Lernprozessen im Deutschunterricht • Planung und Gestaltung von natürlich differenzierenden Lernangeboten für heterogene Lerngruppen • forschende Auseinandersetzung mit Herausforderungen des Lernens und der Interaktion im Deutschunterricht unter Berücksichtigung von individuellen Lernvoraussetzungen (z.B. Mehrsprachigkeit, Lernstörung etc.) • Lernstandsbestimmung anhand von Aufgaben mit diagnostischem Potenzial
Lehrveranstaltungsarten	Zwei Veranstaltungen (Pflicht): 1 Begleitseminar (à 2 SWS) 1 flankierendes Seminar (à 2 SWS)
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	Abschluss des Moduls Grundpraktikum Bewilligter Antrag nach § 4 Erweiterungs- und Zusatzprüfung
Studentischer Arbeitsaufwand	Begleitseminar: Präsenz 30 Stunden, Selbststudium 80 Stunden Flankierendes Seminar: Präsenz 30 Stunden, Selbststudium 80 Stunden für das Anfertigen des Praktikumsberichts/Portfolios: Selbststudium 80 Stunden Gesamt: 300 Stunden
Studienleistungen	In den Begleitseminaren: aktive Teilnahme; Gestaltung einer Seminarsitzung; schriftliche Unterrichtsvorbereitung; Lerntagebuch In den flankierenden Seminaren: Eine Studienleistung gemäß §3 Abs. 3

Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Abschluss des Grundpraktikums und Abschluss des Praxissemesters in einem anderen Unterrichtsfach
Prüfungsleistung	Eine Prüfungsleistung gemäß §3 Abs. 2
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt für Förderpädagogik mit dem Schwerpunkt Inklusion
Dauer des Angebots des Moduls	In der Regel ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	In der Regel jedes Semester
Anzahl Credits für das Modul	10

Entwurf – noch nicht veröffentlicht